

DAS BAUWESEN TRITT IN DAS DIGITALE ZEITALTER EIN



Département de la mobilité,
du territoire et de l'environnement

Departement für Mobilität,
Raumentwicklung und Umwelt

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Baudossiers in Papierformat
(heutige Situation).

Die Digitalisierung betrifft auch die Welt des Bauens. Im Jahr 2019 haben der Staat Wallis und die Walliser Gemeinden ein umfangreiches Projekt gestartet, das die Digitalisierung des Baubewilligungsverfahrens sicherstellen soll. Ziel ist es, die Verwaltung der Baubewilligungsgesuche zu vereinheitlichen und effizienter zu gestalten, denn zu einem Gesuch, das bei einer Gemeinde oder beim Kanton eingereicht wird, können fast vierzig Dienststellen und Instanzen ihre Vormeinung abgeben.

Hinter dem Projekt steckt der Wunsch, die Zusammenarbeit und die Transparenz zwischen allen Partnern des Baubewilligungsverfahrens zu stärken. Es wird jedem Partner ermöglichen, unter Wahrung der Grundsätze des Datenschutzes, über eine IT-Plattform Zugang zu allen für die Verwaltung seiner Dossiers erforderlichen Informationen zu erhalten. Gemeinden, staatliche Dienststellen, die kantonale Baukommission und Bundesstellen werden so effizienter zusammenarbeiten können.

Dieses Projekt markiert das Ende der physischen Übertragung von Dossiers von einer Fachdienststelle zur anderen. Diese Effizienzsteigerung kommt dem Gesuchsteller zugute, der sich jederzeit über den Fortschritt seines Dossiers informieren kann. Dieser Ansatz deckt sich perfekt mit dem Willen des Staates Wallis, die Digitalisierung der staatlichen Verfahren voranzutreiben.

Dieses Digitalisierungsprojekt, das vom Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt, seinem Verwaltungs- und Rechtsdienst und dem kantona-

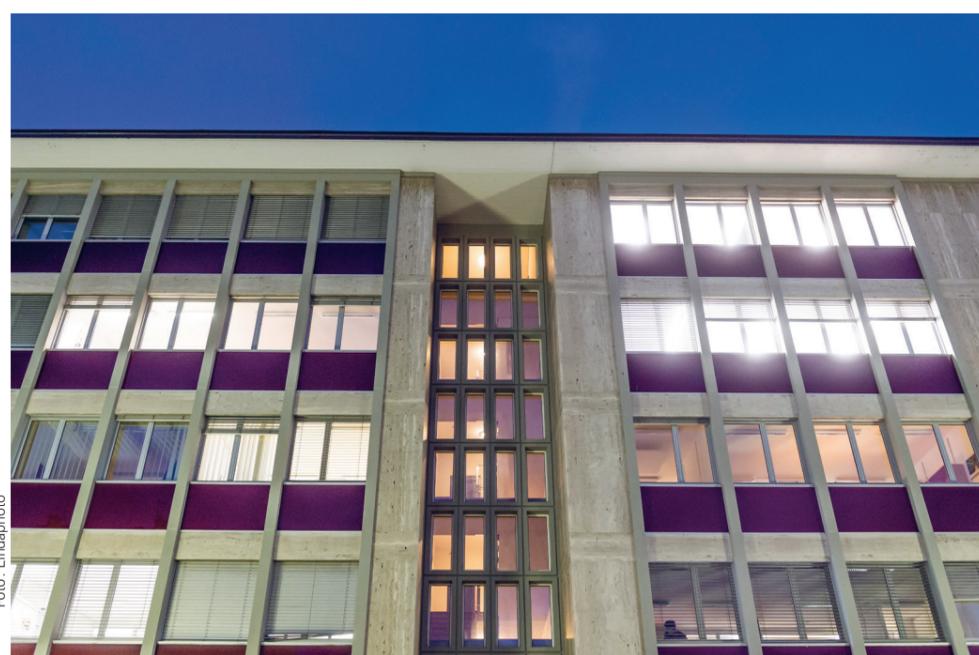
len Bausekretariat und Baupolizei getragen wird, erfordert die Beteiligung aller Partner aus dem Bausektor. Der Verband der Walliser Gemeinden sowie elf Gemeinden unterschiedlicher Grösse und interner Organisation beteiligen sich daher an seiner Entwicklung, um die Interessen der öffentlich-rechtlichen Körperschaften miteinzubeziehen.

Die Wahl der technischen Lösung fiel auf die Web-Applikation CAMAC, die bereits die meisten französischsprachigen Kantone überzeugt hat. Es ist eine Lösung, die sich an die bestehenden Rechtsgrundlagen und Prozesse anpasst. Sie arbeitet auf Gemeinschaftsbasis. So kann jeder Kanton Änderungen vorschlagen, von denen die anderen profitieren können. Das Wallis steht in direktem Kontakt mit Freiburg, das diejenige Variante verwendet, die den kantonalen Bedürfnissen am besten entspricht.

Dieses mit fast 3 Millionen veranschlagte Projekt wird bis 2022 umgesetzt. Es wird von einem Len-



Der Gesuchsteller kann den Fortschritt seines Dossiers
bei der Kantonsverwaltung in Echtzeit verfolgen.



Alle Partner aus dem Bausektor beteiligen sich an dem Projekt.

kungsausschuss geleitet, der sich aus Vertretern der kantonalen Dienststellen, der Gemeinden und verschiedener Arbeitsgruppen zusammensetzt. Letztere konzentrieren sich auf sehr spezifische Punkte wie gesetzliche Aspekte, insbesondere die Anpassung des Baugesetzes und seiner Verordnung. So hat der Staatsrat Ende November im Anschluss an das Vernehmlassungsverfahren die unterbreiteten Abänderungsvorschläge genehmigt. Der Grosse Rat wird sich seinerseits in Bälde mit diesen Änderungen befassen.

Dieses Projekt zur Digitalisierung des Baubewilligungsverfahrens stellt einen der Pfeiler der Zielsetzung der Dematerialisierung der Verwaltungsprozesse des Staates Wallis dar. Letztere ist Teil der kantonalen Informatikstrategie und der Strategie «E-Government». Ähnliche Projekte werden ebenfalls in anderen Bereichen wie der Volkszählung, der Landwirtschaft, der Justiz oder auch der Bergsportberufe entwickelt.



**Sie wollen bauen?
Das wird sich für Sie ab 2022
ändern:**

- Ihr Dossier wird ausschliesslich digital geführt, was Ihnen eine schnelle Interaktion mit den kantonalen Behörden ermöglicht.
- Sie können Ihr Gesuch über einen persönlichen und gesicherten Zugang einreichen, damit interagieren und den Dossierstand in Echtzeit verfolgen.
- Es wird zudem möglich sein, die öffentlichen Auflagen der Bauprojekte online einzusehen.

Weitere Informationen unter:

www.vs.ch/de/web/sajmte/constructions
www.vs.ch/de/web/sajmte/econstruction
www.camac.ch